

EVP-Parteienbarometer Januar 2019

Die Lage der Europäischen Volkspartei in der EU und ein Ausblick auf die Europawahlen

(Stand : 26. Januar 2019)

erstellt von

Olaf Wientzek

Koordinator Europapolitik

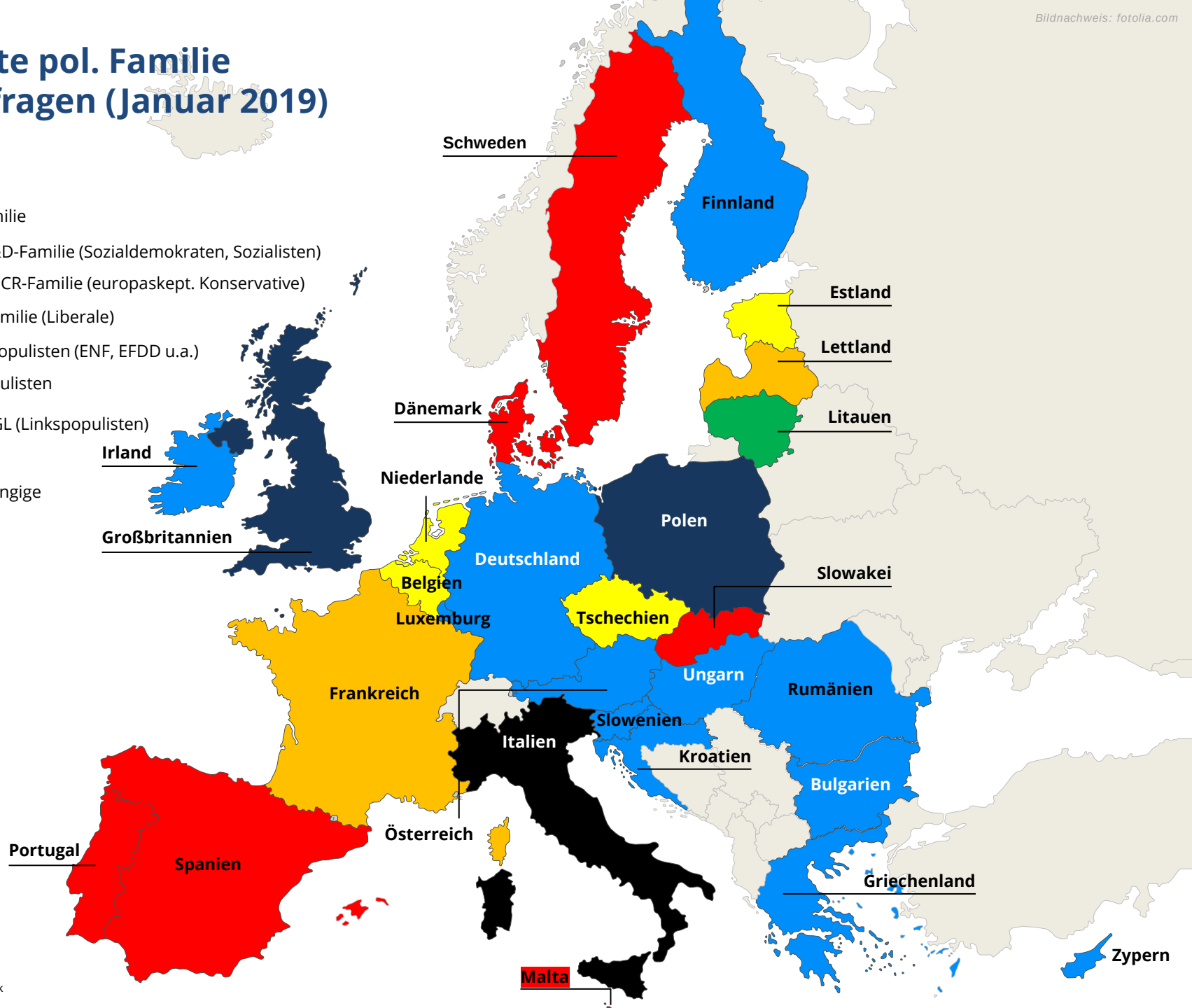
Konrad-Adenauer-Stiftung

Entwicklungen im Berichtszeitraum

- Die Karten zeigen die Wahlergebnisse und Umfragewerte der Parteien in der EU, die der christdemokratischen-konservativ-bürgerlich geprägten Europäischen Volkspartei (EVP) angehören. Eine Karte geht auch auf die Ergebnisse der Sozialdemokraten/Sozialisten bei den vergangenen nationalen Parlamentswahlen ein.
- Die Karten zeigen zudem die **politische Couleur der Staats-/Regierungschefs** der EU-Mitgliedstaaten an und geben eine Übersicht darüber, welche Parteienfamilie jeweils aktuell die Umfragen anführt.
- Die EVP-Familie ist in Umfragen in **12 (-1)** Ländern die stärkste pol. Familie. Die sozialistische Familie führt in **6 (+1)** im Vergleich zum letzten Parteienbarometer), die liberale in **4** Ländern (+1). Die europaskeptisch-konservative ACRE/ECR in **2 (-2)** Ländern, Unabhängige in **2** und Grüne (+1) und Rechtspopulisten in je **einem** Land.
- Betrachtet man nicht die gesamte Parteienfamilie in einem Land, sondern nur die jeweils größte Einzelpartei, dann führt die EVP in **10** Ländern, die Sozialisten in **8**, ALDE in **4** und ECR in **3**, Rechtspopulisten, Grüne und Unabhängige in je einem Land
- In einigen Ländern ist der Vorsprung vor anderen politischen Familien **knapp (v.a. Belgien, Spanien, Finnland, Slowakei, Frankreich, Litauen)**.
- Relativ stark (über 30%) in den Umfragen schneidet die EVP-Parteienfamilie in **Deutschland, Polen Ungarn, Österreich, Kroatien, Bulgarien, Rumänien, Slowenien, Griechenland, Irland, Portugal, Malta und Zypern** ab
- Im Europäischen Rat gehören nun **9 (+1 im Vergleich zum letzten Barometer)** Staats- und Regierungschefs der EVP-Familie an, **8** den Liberalen, **5** den Sozialdemokraten/Sozialisten, **2** den euroskeptischen Konservativen, **einer** der Europäischen Linken, **3** (-1) sind formal unabhängig

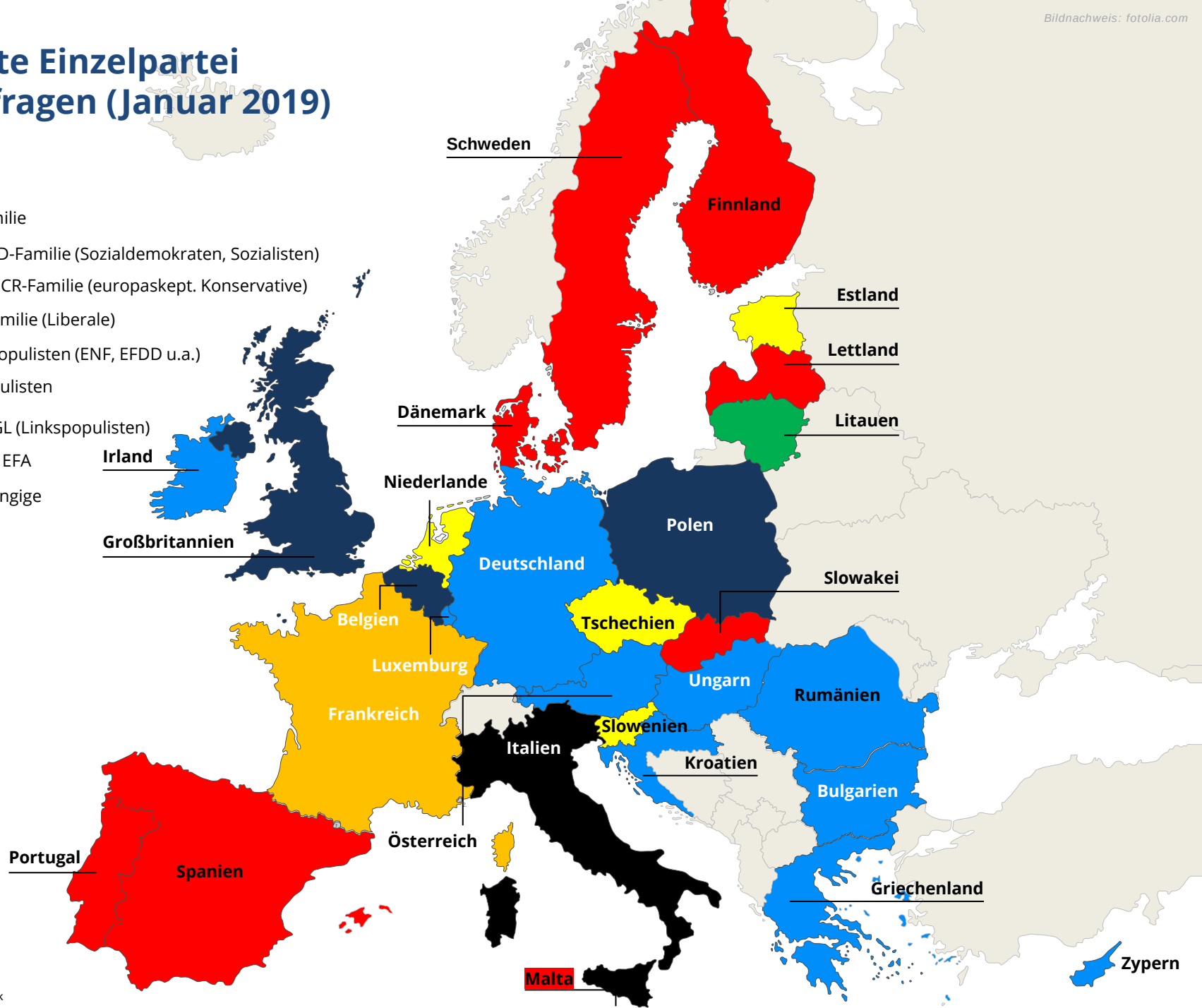
Stärkste pol. Familie in Umfragen (Januar 2019)

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
- ALDE-Familie (Liberale)
- Rechtspopulisten (ENF, EFDD u.a.)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne
- Unabhängige



Stärkste Einzelpartei in Umfragen (Januar 2019)

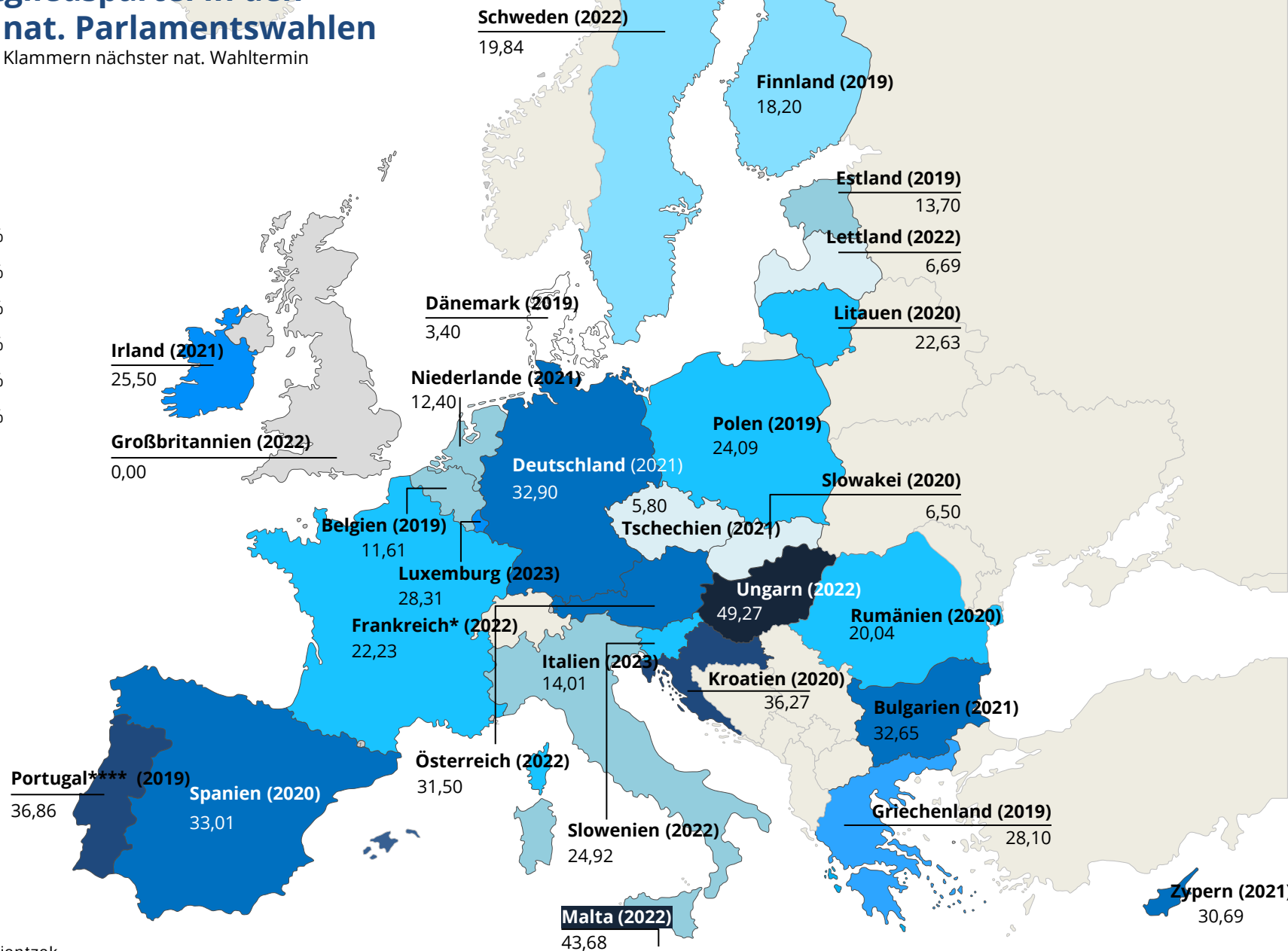
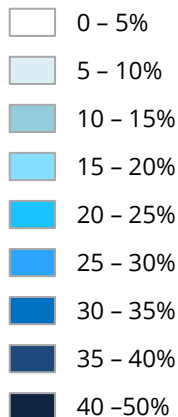
- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
- ALDE-Familie (Liberale)
- Rechtspopulisten (ENF, EFDD u.a.)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne / EFA
- Unabhängige



Wahlergebnisse der größten EVP-Mitgliedsparlei in den letzten nat. Parlamentswahlen

in Prozent / in Klammern nächster nat. Wahltermin

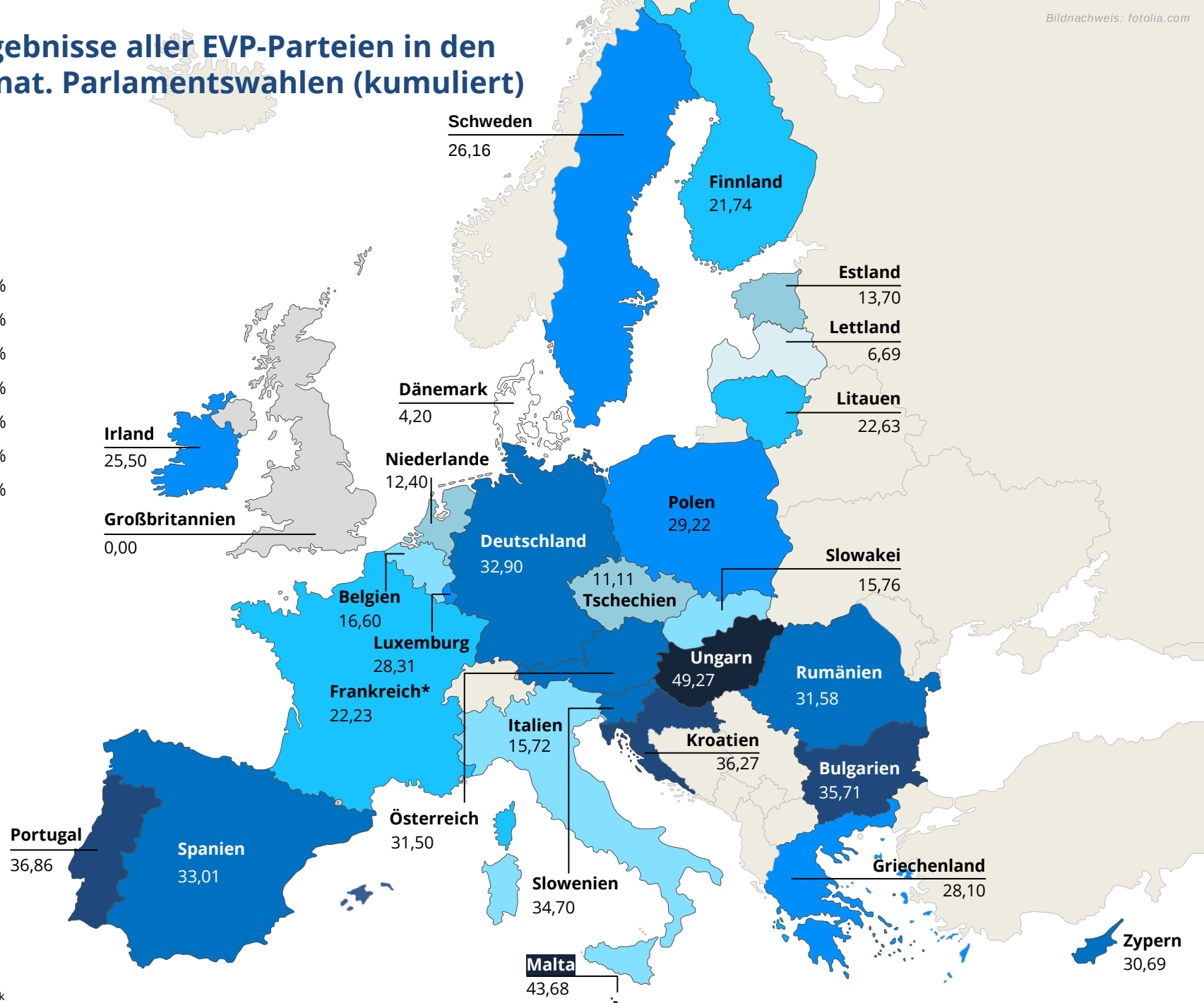
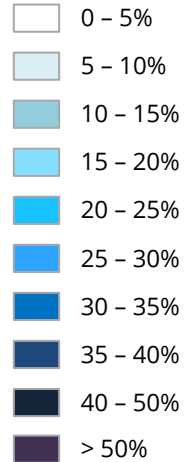
Legende



Wahlergebnisse aller EVP-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

in Prozent

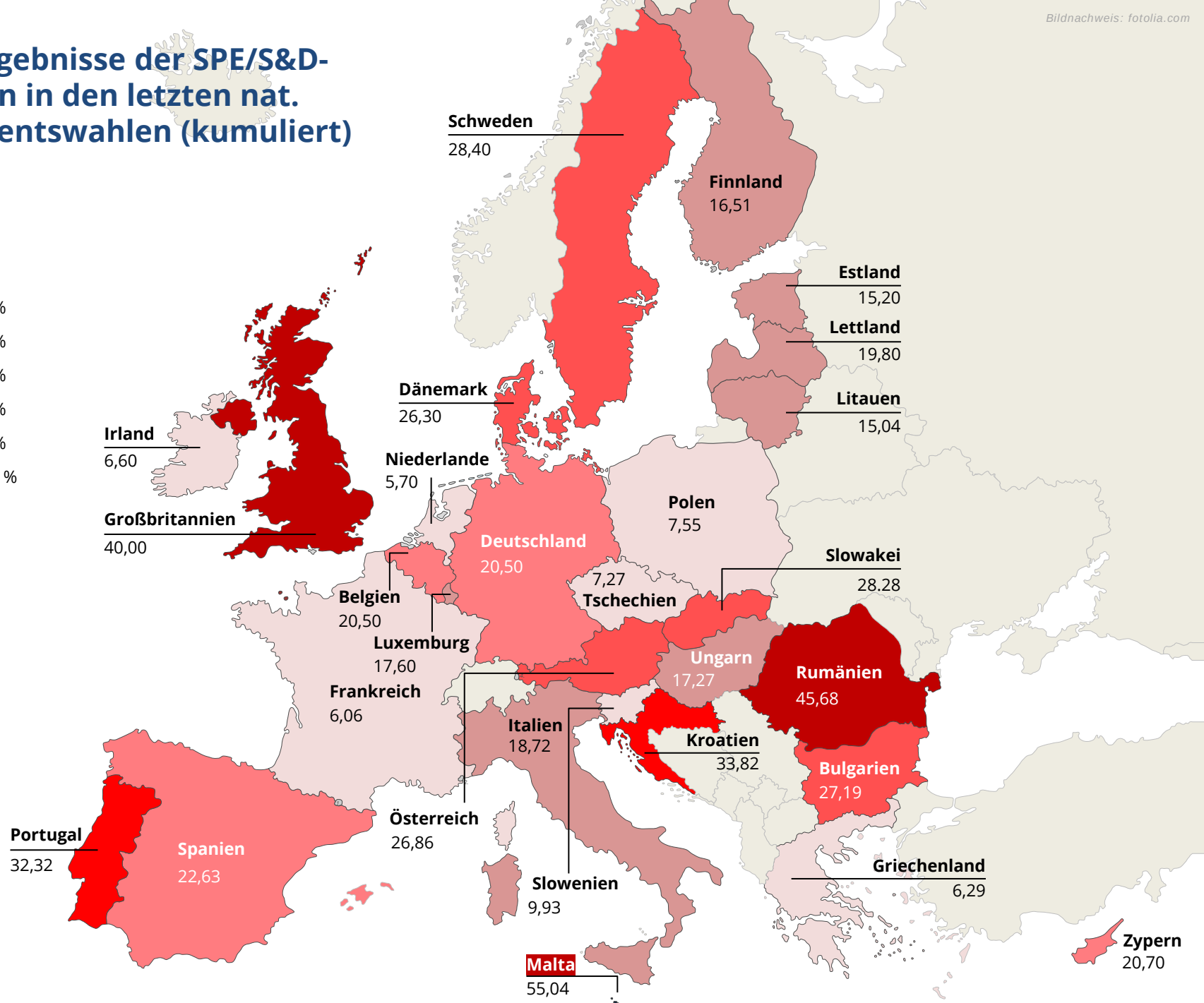
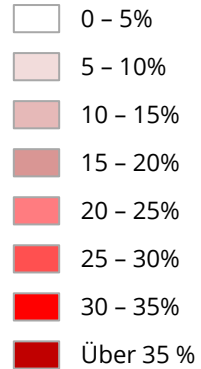
Legende



Wahlergebnisse der SPE/S&D-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

in Prozent

Legende



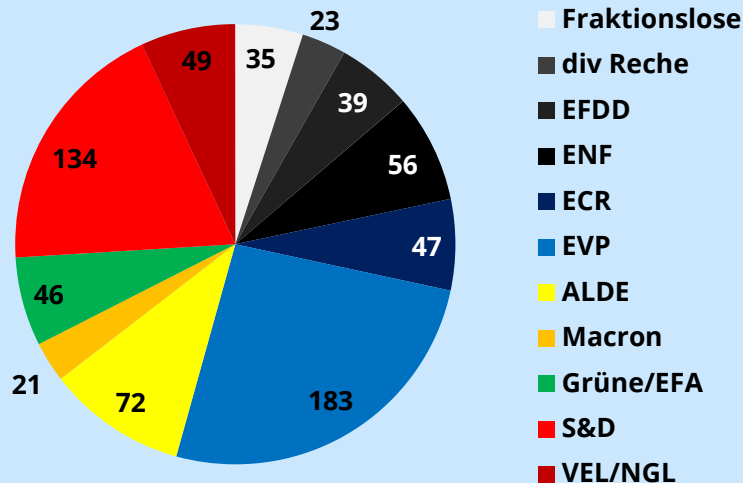
Ausblick auf die Europawahlen 2019

- **Einleitende Bemerkungen:**
 - Die Übertragung von Umfragen für nationale Wahlen auf Europawahlen ist mit Vorsicht zu genießen
 - Eine schwache Wahlbeteiligung kann die Ergebnisse erheblich verzerren
 - Die Prominenz der Listenführer / Spitzenkandidaten kann ebenfalls erhebliche Auswirkungen haben
- **Mit Vorsicht können folgende Aussagen getroffen werden:**
 - Die EVP würde trotz Verlusten in den großen Ländern mit ca. **174-195 Sitzen** stärkste Kraft im Europäischen Parlament bleiben (**24,7%-27,7%** der Sitze)
 - Relativ würde sich **der Anteil der EVP-Sitze (aktuell: 28,9%) noch recht moderat (-1,2 %bis -4,2%) verringern**, da die EVP-Fraktion vom durch den Brexit bedingten Wegfall von Abgeordneten unterdurchschnittlich stark betroffen sein wird (Vergleich: **S&D** würde von **25%** auf ca. **19%** fallen)
 - Parteien am rechten (**ENF**) und linken Rand (**VEL/NGL**) hätten zusammen ein Potential von über **19-20%** der Sitze, nimmt man eine neue 5-Sterne-geführte Fraktion hinzu, von ca. **23-24%**. **Noch ist allerdings vollkommen unklar, wo sich die 5-Sterne-Bewegung verorten wird.** Die politischen Ränder (links & rechts), eine (etwaige) neue von den 5-Sternen angeführte Fraktion sowie die moderat euroskeptische ECR-Fraktion hätten zusammengerechnet ein Potential von bis zu **32%**.
 - Eine „**Große Koalition**“ aus **EVP und Sozialisten / Sozialdemokraten** hätte im künftigen EP **keine Mehrheit** und würde einen dritten Partner benötigen
 - **Je nach Szenario** würden **64-72% der Abgeordneten moderaten Gruppen** angehören (EVP, S&D, Liberale (+ Macron) , Grüne)
 - **Vergleich zum letzten Parteienbarometer:** bei der **EVP** nach Zuwächsen im Nov/Dez 2018 wieder Rückkehr zu den Zahlen vom Herbst/Sommer, **Grüne** ebenfalls mit Verlusten (schwächere Zahlen in Frankreich), **S&D** mit minimalem Aufwärtstrend. Starker Zuwachs bei Fraktionslosen (u.a. Aussichten für Gelbwestenpartei), leichter Zuwachs bei diversen Rechten
 - Aufgrund mehrerer Unwägbarkeiten werden folgend **drei** verschiedene **Szenarien** für die Europawahlen durchgerechnet. Diese sind in Reinform wenig wahrscheinlich, deuten aber die jeweiligen Potentiale für die unterschiedlichen politischen Familien an.

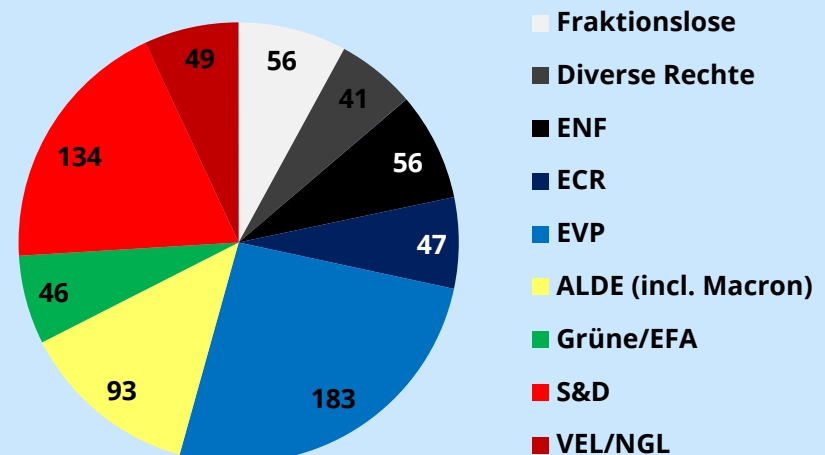
Prognose der Sitzverteilung für das EP – Szenario 1 – Status Quo

- **Annahme(n):** Szenario 1.1 geht von dem (unrealistischen) Fall aus, dass die Fraktionen im EP in der aktuellen Konstellation fortbestehen, Szenario 1.2 geht davon aus, dass die EFDD (derzeit v.a. UKIP und 5-Sterne-Bewegung) nicht fortbesteht und Macron mit ALDE eine Fraktion bildet

Szenario 1.1: EFDD besteht fort



Szenario 1.2: Macron bildet Fraktion mit ALDE, EFDD löst sich auf



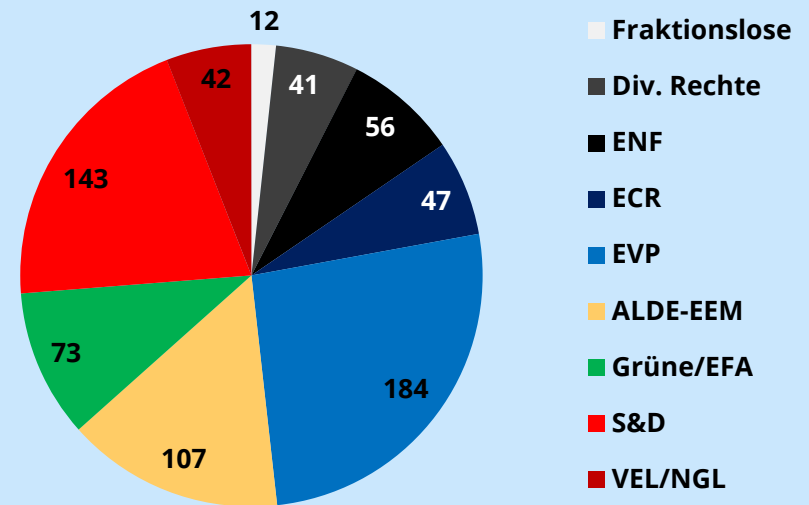
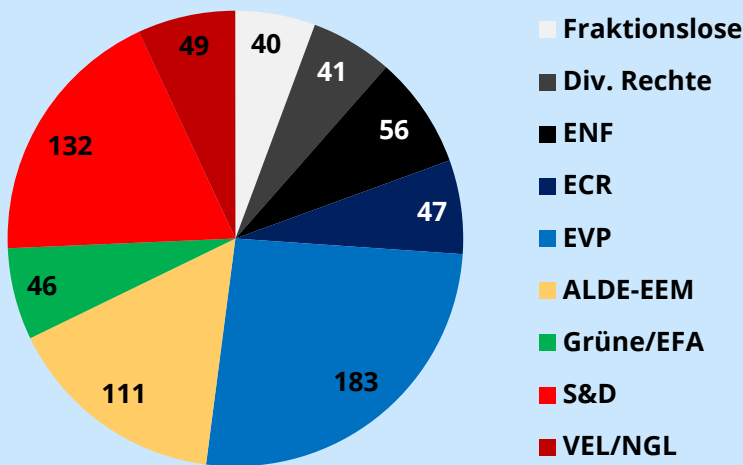
- **Mit Vorsicht können folgende Aussagen getroffen werden:**
 - Eine künftige Mehrheit müsste sich wohl auf die Stimmen von EVP, Sozialdemokraten und Liberale stützen. Andere Dreier-Konstellationen (zB EVP + Sozialdemokraten + Grüne) wären rechnerisch (theoretisch) möglich, aber unwahrscheinlich.

Prognose der Sitzverteilung für das EP – Szenario 2 – Europe en Marche

- Annahme(n):** ALDE und Macron+Verbündete absorbieren einige Sitze der S&D-Fraktion sowie einen Teil der Unabhängigen. Szenario 2.2: ein Teil der noch Fraktionslosen verteilt sich auf andere moderate Parteienfamilien, die griechische Syriza (Tsipras) schließt sich der S&D an, die 5-Sterne-Bewegung schließt sich der Grünen/EFA-Fraktion an

Szenario 2.1: andere Gruppen gewinnen keine neuen Partner

Szenario 2.2: moderate Gruppen gewinnen neue Partner

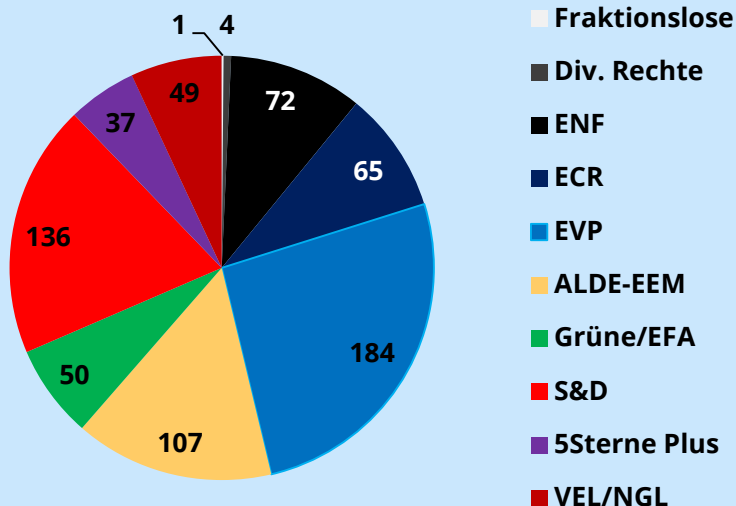


- Mit Vorsicht können folgende Aussagen getroffen werden:**
 - Eine Fraktionsgemeinschaft von EEM und ALDE wäre einer der drei großen Fraktionen, läge aber doch hinter den Sozialisten
 - Gelänge es pro-europäischen Fraktionen viele noch unentschlossene Parteien zu integrieren (2.2), hätten die pro-europäischen moderaten Fraktionen fast 72% der Stimmen im EP

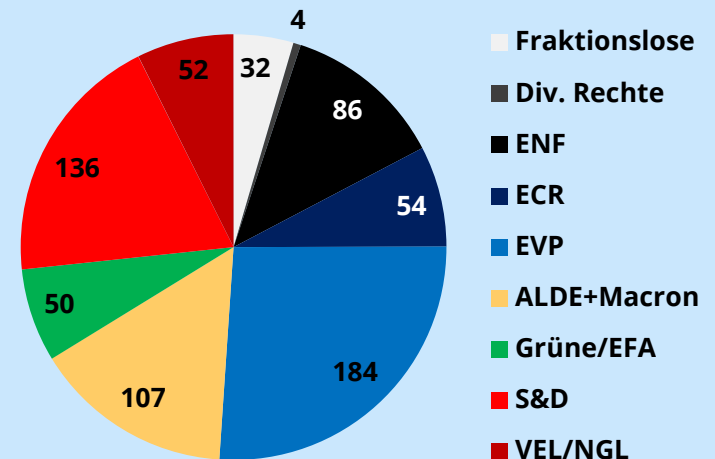
Prognose der Sitzverteilung für die EP-Wahlen – Szenario 3 – Vereinigte Radikale

- Annahme (n):** rechts- und linksextreme Parteien schaffen es, sich in je einer Fraktion zu organisieren (ENF und VEL-NGL). Das Szenario ist aufgrund von Rivalitäten eher unwahrscheinlich, soll aber das Potential der Ränder verdeutlichen. Moderate pro-europäische Parteien schließen sich den pro-europäischen Fraktionen an. Szenario 3.1.: Die Fünf-Sterne-Bewegung führt eine neue Fraktion an, der ECR ist erfolgreicher noch ungebundene Parteien des rechten Rands zu binden. Szenario 3.2.: Die ENF schöpft ihr Potential aus.

Szenario 3.1: 5-Sterne-Fraktion, ECR wird stärker



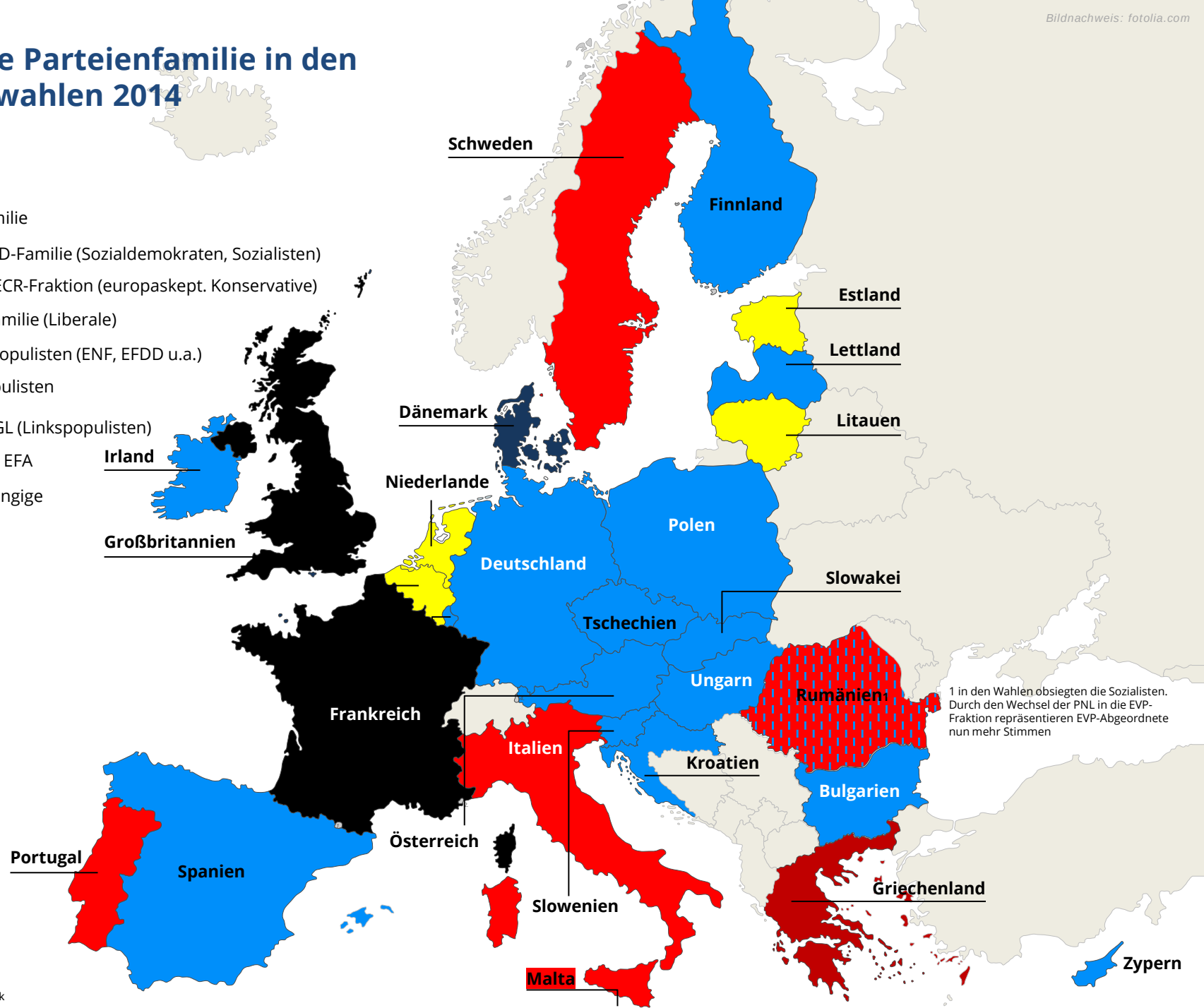
Szenario 3.2: ENF schöpft Potential aus, keine 5-Sterne-Fraktion



- Mit Vorsicht können folgende Aussagen getroffen werden:**
 - Die Aussichten für die Bildung einer von den 5-Sternen gebildeten Fraktion bleiben sehr ungewiss. Seit die „Gelbwesten“ planen, bei den EP-Wahlen anzutreten, haben sich die Chancen etwas verbessert.
 - Parteien am rechten (**ENF**) und linken Rand (**VEL/NGL**) hätten zusammen ein Potential von ca. **19-20%** der Sitze, nimmt man eine neue 5-Stelle-geführte Gruppe hinzu, von **23-24%**.

Stärkste Parteienfamilie in den Europawahlen 2014

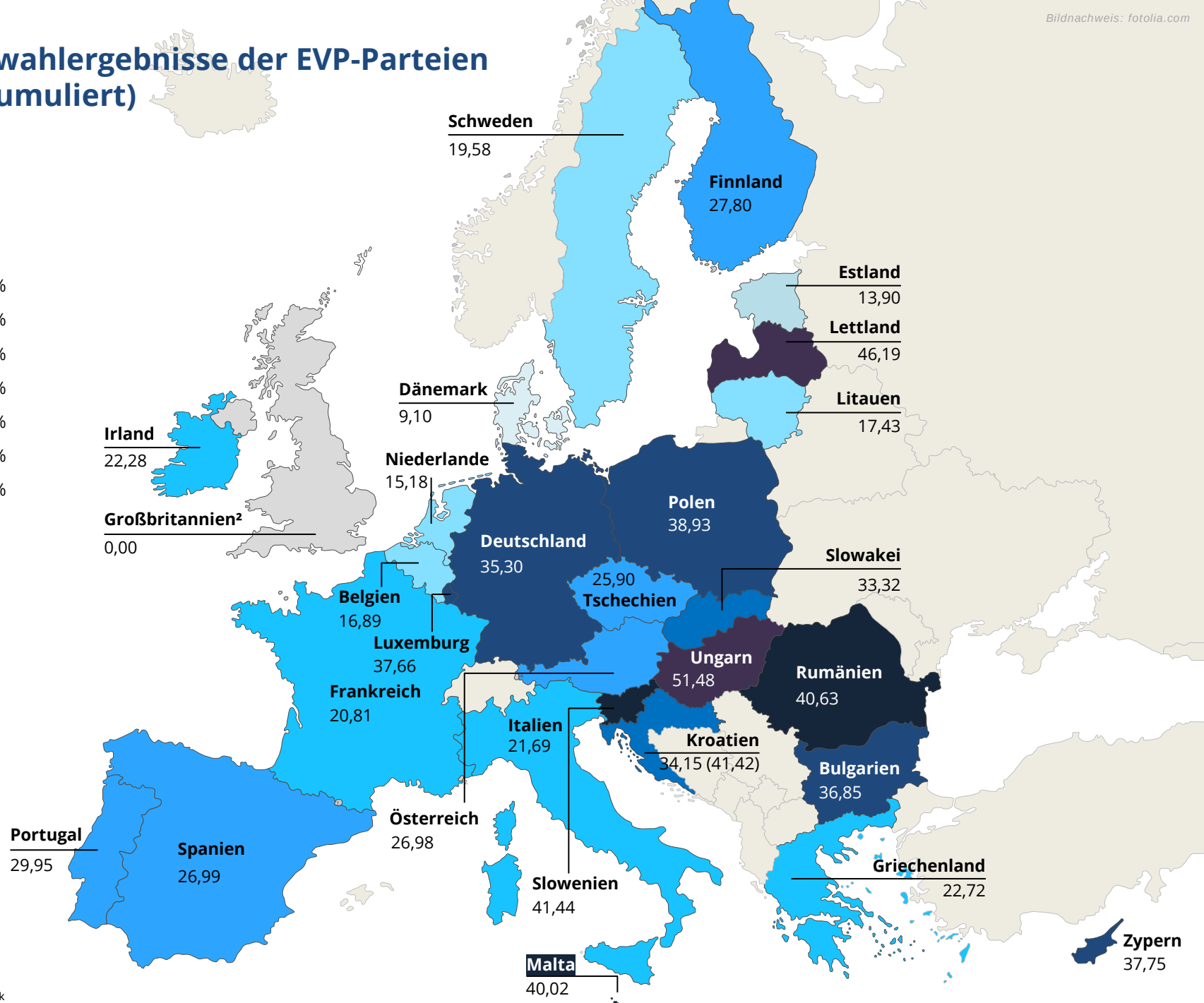
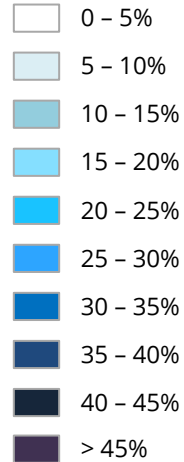
- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Fraktion (europaskept. Konservative)
- ALDE-Familie (Liberale)
- Rechtspopulisten (ENF, EFDD u.a.)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne / EFA
- Unabhängige



Europawahlergebnisse der EVP-Parteien 2014 (kumuliert)

in Prozent

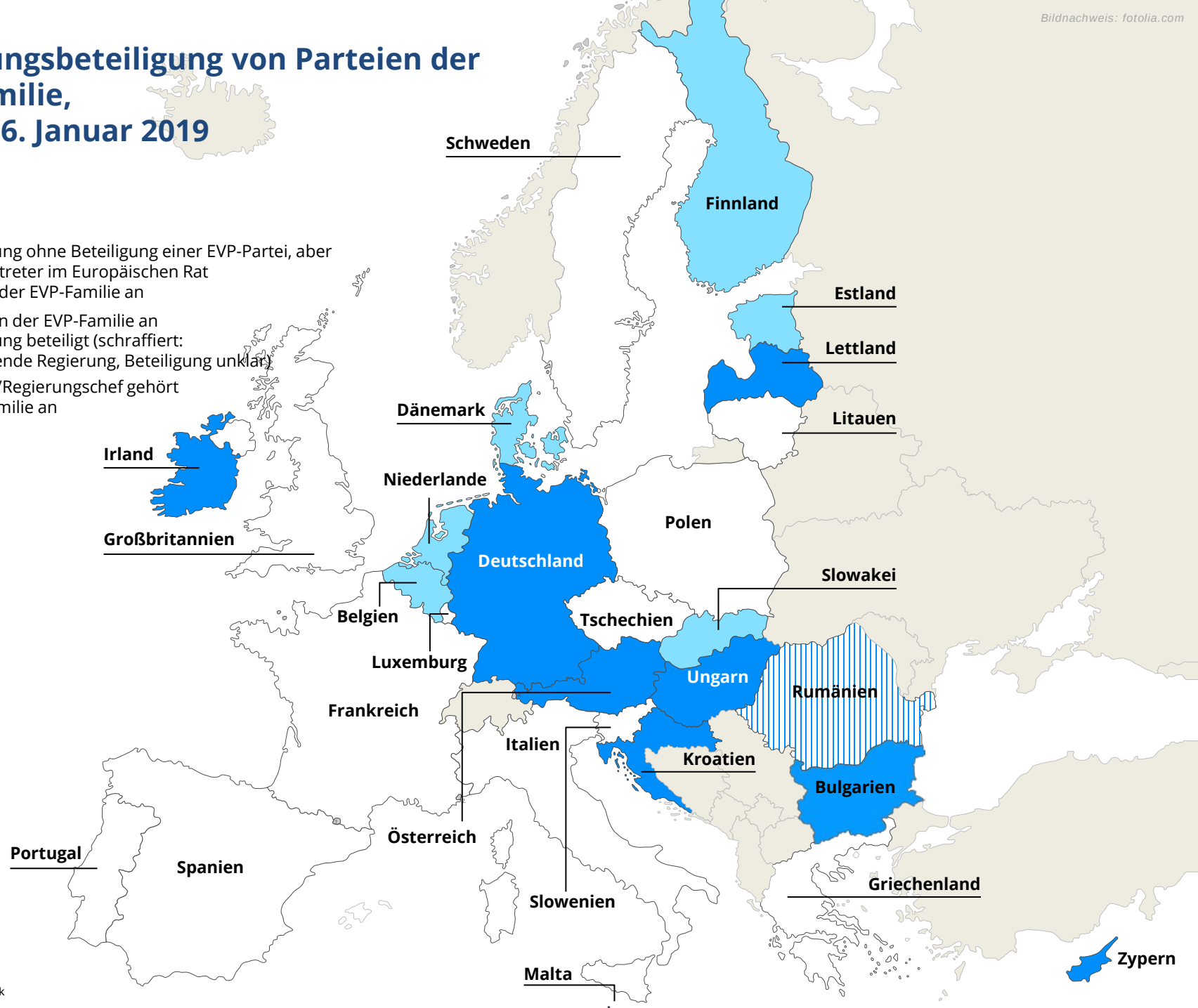
Legende



Regierungsbeteiligung der EVP-Familie

Regierungsbeteiligung von Parteien der EVP-Familie, Stand 26. Januar 2019

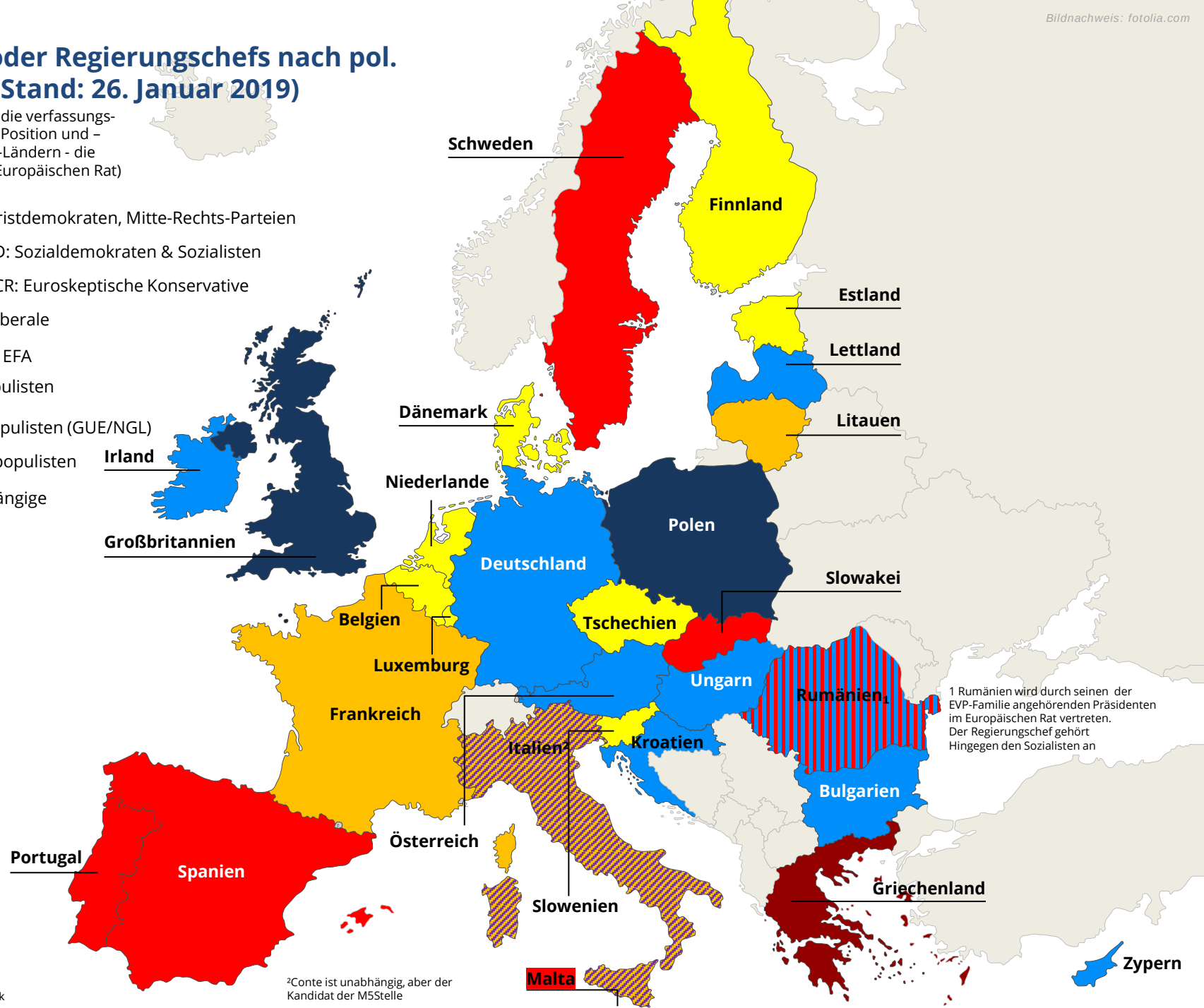
-  Regierung ohne Beteiligung einer EVP-Partei, aber mit Vertreter im Europäischen Rat gehört der EVP-Familie an
-  Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt (schraffiert: scheidende Regierung, Beteiligung unklar)
-  Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an



Staats- oder Regierungschefs nach pol. Familie (Stand: 26. Januar 2019)

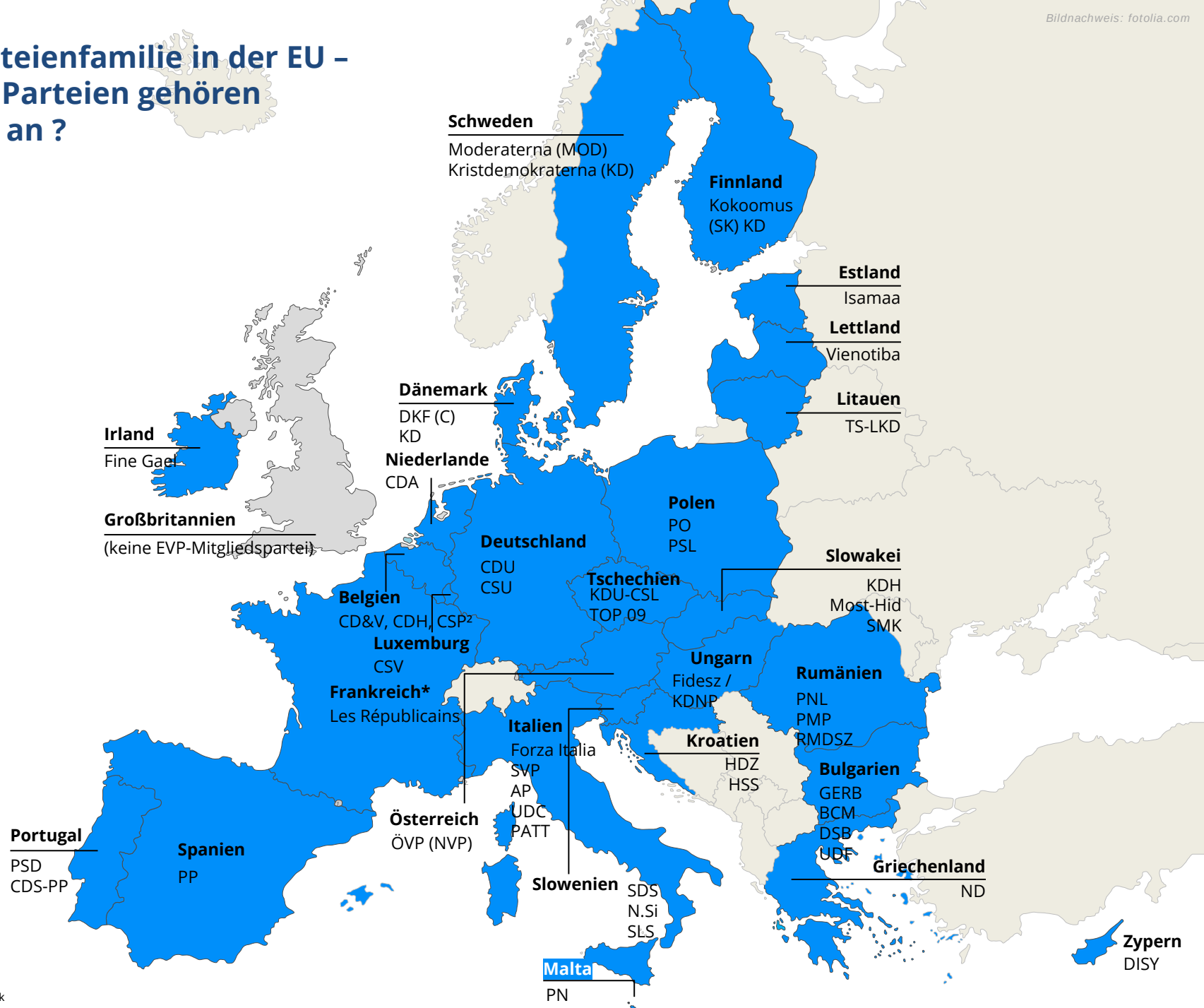
(maßgeblich ist die verfassungsmäßig stärkere Position und – im Falle von EU-Ländern – die Teilnahme am Europäischen Rat)

- EVP: Christdemokraten, Mitte-Rechts-Parteien
- PES/S&D: Sozialdemokraten & Sozialisten
- ACRE/ECR: Euroskeptische Konservative
- ALDE: Liberale
- Grüne / EFA
- Div. Populisten
- Linkspopulisten (GUE/NGL)
- Rechtspopulisten
- Unabhängige



²Conte ist unabhängig, aber der Kandidat der MSStelle

EVP-Parteienfamilie in der EU – Welche Parteien gehören der EVP an ?



Anmerkungen

- * Die Werte für **Frankreich** beziehen sich auf die in der zweiten Runde der Parlamentswahlen erzielten Werte von LR; die von unabhängigen Rechten erzielten Stimmenanteile (1,68%) oder von der UDI (ALDE) werden nicht mitgezählt
- ** In **Frankreich** wurden seit den Parlamentswahlen im Juni 2017 keine Umfragen für nationale Parlamentswahlen erhoben, die Werte beziehen sich auf eine Umfrage für die Europawahlen 2019.
- *** In **Belgien** werden Umfragen auf regionaler Ebene erhoben. Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Resultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist. In **Luxemburg** werden die Umfragen idR regional erhoben, die Resultate werden gemäß der Wählerzahl (es herrscht Wahlpflicht) zur Errechnung der nationalen Stärke gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen.
- **** In **Portugal** gingen bei den letzten nationalen Wahlen PSD und CDS-PP ein Wahlbündnis ein, daher sind beide Werte der PSD nicht mit dem Wahlergebnis der Parlamentswahl vergleichbar

Weitere Anmerkungen:

In mehreren Ländern (u.a. **Slowenien, Bulgarien, Lettland**) werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) miteingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind Unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.

In **Kroatien** gehörte die EVP-Partei HSS bei den Wahlen dem sozialdemokratisch geführten Bündnis People's Coalition an und erhielt kein separates Ergebnis. Entsprechend sind die Daten nicht ganz vergleichbar, auf die Berechnung der Differenz wurde mithin verzichtet. Entsprechend bezieht sich das für die Sozialdemokraten vermerkte Wahlergebnis auf das gesamte Wahlbündnis, welches auch nicht PES-Parteien umfasste (wie etwa die HSS). Bei den Europawahlen erhielt die HDZ über 40%, allerdings wechselte eine Abgeordnete unmittelbar zur ECR, weshalb das Wahlergebnis um den entsprechenden Stimmanteil reduziert wurde.

In **Deutschland** werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der immer addierten Umfragewerte nicht als zwei separate Parteien angeführt.

Einige der der ACRE-Familie angehörende Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen (oder vorerst) etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der ACRE-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt. Unter jene Kategorie fallen hingegen die der ENF oder EFDD-Gruppe im EP angehörenden Parteien sowie weitere ungebundene rechtspopulistische oder rechtsextreme Kräfte

- 1 Die Aufzählung bezieht sich normalerweise auf die Regierungschefs. Staatschefs (bei andersfarbiger Regierung) werden nur (gesondert) angezeigt, wenn sie im Europäischen Rat vertreten sind (Fall von Iohannis in Rumänien) Im Falle Frankreichs wird keine Regierungsbeteiligung der EVP angezeigt, da die offiziellen EVP-Partei LR nicht an der Regierung beteiligt ist.
- 2 Die EVP hat in Großbritannien keine Mitgliedspartei. Seit Februar 2018 hat sie allerdings – nach dem Wechsel zweier Tory-Abgeordneter aus der ECR zur EVP-Fraktion – zwei britische Abgeordnete in ihrer EP-Fraktion

Quellen für die Umfragen: TNS (Belgien), Trend (Bulgarien), voxmeter (Dänemark), Forsa (Deutschland), Kantar (Estland), Kantar (Finnland), Elabe (Frankreich), Pulse RC (Griechenland), YouGov (Großbritannien +NI), BA (Irland), Ipsos (Italien), Ipsos (Kroatien), SDKS (Lettland), ELTA, Vilimorus (Litauen), Sonesfro (Luxemburg), Malta Today (Malta), Ipsos (Niederlande) RA (Österreich), Ibris (Polen), Aximage (Portugal), IMAS (Rumänien), Inizio (Schweden), Focus (Slowakei), Mediana (Slowenien), NC Report (Spanien), Median (Tschechien), Szazadveg (Ungarn), CYMAR (Zypern)

Der Parteienbarometer wird alle vier bis sechs Wochen aktualisiert und ist auf www.kas.de verfügbar.

Ansprechpartner

Olaf Wientzek

Koordinator Europapolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung

Europäische und Internationale Zusammenarbeit / European and International Cooperation

Team Außen-, Sicherheits- und Europapolitik

Kurfürstenstraße 84

10787 Berlin

Tel.: +49 -(0)30/26996-3509, Fax: -3551

E-Mail: olaf.wientzek@kas.de